

Eine sagenhafte Freiamter App

Waltenschwil «Erlebnis Freiamt» und das Team des Freiamter Sagenwegs haben ihr Angebot für junge Familien erweitert und eine App für Smartphones entwickeln lassen.

VON ROBERT BENZ

Die alten Freiamter Sagen sind definitiv im 21. Jahrhundert angekommen. Dank der neuen «Sagenweg-App» werden die Geschichten über den Zwerg von Muri, den Wohler Eichmann oder den schrecklichen roten Wyssenbacher kaum mehr aus dem kollektiven Gedächtnis verschwinden. Die digitale Anwendung kann kostenlos auf dem Smartphone oder dem iPad installiert werden. Sie bietet im Idealfall eine Ergänzung für Ausflüge und Spaziergänge auf dem Freiamter Sagenweg durch den Wald von Waltenschwil.

Freiamter Kulturgut auf Englisch

Das Angebot der App ist üppig und sorgt selbst abseits des Sagenwegs für Spannung. Hauptattraktion sind die von Irene Briner gesprochenen Texte zu allen zwölf Stationen des Sagenwegs. Die grosse Erfahrung der Märchenerzählerin aus Bellikon und ihre noch grössere Begeisterung für



Zufriedene Gesichter: Sagen-Erzählerin Irene Briner mit den beiden Initianten des Freiamter Sagenwegs Rafael Höfliger und Alex Schaufelbühl (rechts).

das alte Kulturgut sind deutlich hörbar. Das gilt im Übrigen auch für die englische Sprecherin Barbara Goossens, die die Sagen für Gäste zugänglich macht, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind. In der App werden zudem alle zwölf Künstler vorgestellt, die mit ihren Skulpturen die Stationen des Sagenwegs gestaltet und so vor drei Jahren den Grundstein für das Projekt gelegt haben.

Sagenweg geht erste digitale Schritte
Erich Näf freut die Lancierung der App. Der Präsident von Erlebnis Prä-

amt ist sich der veränderten Informationskultur bewusst und meint: «Mit der App wagen wir den ersten, kleinen Schritt in dieser neuen, modernen Welt. Der Tourismus-Verein überlegt, ob in Zukunft auch der Freiamter Weg auf diese Weise erlebbar gemacht werden soll.

Wenig Geld für viel Arbeit

Vorerst scheitert dieser Gedanke an den Finanzen. Die Sagenweg-App war nur finanzierbar, weil der Kanton im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) 50 000 Franken für die Projektierung einer Tourismus-Koordinationsstelle gesprochen hat. Die Entwicklung der Sagenweg-App durch Oliver Gachung von der Digital World Box AG hat bereits 20 000 Franken gebunden. Mit den restlichen 30 000 Franken wird unter anderem die Erneuerung der Spielplätze und die Überarbeitung des Führers für den Freiamter Weg finanziert. Die weitere Arbeit, sprich Überzeugungsarbeit bei den Gemeindebehörden auf dem Weg zu einer Koordinationsstelle, leisten die Vorstandsmitglieder von Erlebnis Freiamt wie gehabt ehrenamtlich.

@ ausserdem zum Thema

Infos zu Sagan und Künstlern auf www.freiamtersagenweg.ch